

TH1309-023340-11/9

Stregda

Publiziert am: 27.12.2011

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	2
SACHVERHALT	6
<i>MELDUNG UND VERANLASSTES</i>	7
LAGE DES TATORTES	11
<i>LUFTBILDER GEOPROXY</i>	12
<i>LUFTBILDER POLHUBST</i>	14
<i>SKIZZEN / PLÄNE</i>	22
<i>AUßENANSICHTEN</i>	22
OBJEKTIVER TATBEFUND	29
<i>KOMPLEX 1- WOHNMOBIL (AMTL. KZ: V - MK 1121)</i>	30
Komplex 1 – Erläuterung	30
<i>KOMPLEX 1.1 - UWE B.</i>	37
K.1.1 – Erläuterungen	37
K.1.1 – Bilder	38
K.1.1 - Spuren und Vergleichsmaterial	44
K.1.1 - Sektion Uwe B.	54
Bilder Uwe B.	56
Spuren und VM - bei Sektion	105
<i>KOMPLEX 1.2 - UWE M.</i>	147
K.1.2 – Erläuterungen	147
K.1.2 – Bilder	148
K.1.2 - Spuren und Vergleichsmaterial	156
K.1.2 - Sektion Uwe M.	166
Bilder Uwe M.	168

Spuren und VM - bei Sektion	205
<i>BILDER KPI GOTHA VOM 06.11. BIS 16.11.2011 AUS DEN KOMPLEXEN K.1.3 - K.1.9</i>	240
Übersichten mit jeweiligen Bildtafeln	243
Detailbilder	303
<i>KOMPLEX 1.3 – FAHRERHAUS</i>	370
K.1.3 – Erläuterungen	370
K.1.3 – Bilder	371
Bilder vom 18.11.2011	372
K.1.3 - Spuren und Bilder	377
<i>KOMPLEX 1.4 – AUFENTHALTSRAUM</i>	424
K.1.4 – Erläuterungen	424
K.1.4 – Sphären	428
K.1.4 – Bilder	430
Bilder vom 18.11.11	472
K.1.4 - Spuren und Bilder	510
<i>KOMPLEX 1.5 - HYGIENERAUM / NASSZELLE</i>	1224
K.1.5 – Erläuterungen	1224
K.1.5 – Bilder	1225
Bilder Spurensicherung vom 18.11.2011	1226
K.1.5 - Spuren und Bilder	1244
<i>KOMPLEX 1.6 - SCHLAFKABINE VORN OBEN</i>	1343
K.1.6 – Erläuterungen	1343
<i>KOMPLEX 1.7 - SCHLAFKABINE HINTEN OBEN</i>	1344
Erläuterungen	1344
K.1.7 – Bilder	1345
K.1.7 - Spuren und Bilder	1351
<i>KOMPLEX 1.8 - KOFFERRAUM MIT FAHRRÄDERN</i>	1410
K.1.8 – Erläuterungen	1410
K.1.8 – Bilder	1411
K.1.8 - Spuren und Bilder	1412

<i>KOMPLEX 1.9 - WOHNMOBIL AUßEN</i>	1416
K.1.9 - Erläuterungen	1416
K 1.9 - Spuren und Bilder	1418
<i>KOMPLEX 1.10 - VERGLEICHSMATERIAL TATORTBERECHTIGTE</i>	1428
VM - KPI Gotha	1428
<i>KOMPLEX 2 - AUßENBEREICH TATORT</i>	1432
<i>KOMPLEX 2.1 - 99817 EISENACH, AM SCHAFRAIN 2 HAUSWAND</i>	1433
K.2.1 – Erläuterungen	1433
K.2.1 – Bilder	1435
K.2.1 - Spuren und Bilder	1443
<i>KOMPLEX 3 - BANKÜBERFALL EISENACH</i>	1446
<i>KOMPLEX 3.1- FIRMA HOLLSTEN SICHERHEITSTECHNIK</i>	1447
K.3.1 – Erläuterungen	1447
K.3.1 – Spur	1448
<i>KOMPLEX 3.2 - VERMIETER WOHNMOBIL</i>	1449
K.3.2 – Erläuterungen	1449
K.3.2 - Spuren	1450
<i>KOMPLEX 3.3 - DURCHSUCHUNG DER WOHNUNG DES GERLACH, HOLGER GEB. 14.05.1974</i>	1451
K.3.3 – Erläuterungen	1451
K.3.3 - Spuren und Bilder	1452
<i>KOMPLEX 3.4 - SPARKASSE SCHAUMBURG, AM MARKT 1, 31867 LAUENAU</i>	1458
K.3.4 – Erläuterungen	1458
K.3.4 - Spuren und Bilder	1459
<i>KOMPLEX 3.5 - ZEUGIN: MORK, KATHRIN</i>	1472
K.3.5 – Erläuterungen	1472
K.3.5 – Asservate	1473
<i>KOMPLEX 3.6 - ZEUGIN: SUHL, SILKE</i>	1475
K.3.6 – Erläuterungen	1475
K.3.6 – Asservat	1476
<i>KOMPLEX 3.7 - ZEUGE: SCHIFFNER, WOLFGANG</i>	1477

K.3.7 – Erläuterungen	1477
K.3.7 – Asservat	1478
<i>KOMPLEX 3.8 - WARTBURG SPARKASSE, 99817 EISENACH, NORDPLATZ 13</i>	<i>1479</i>
K.3.8 – Erläuterungen	1479
K.3.8 – Spuren	1480

Sachverhalt

Am 04.11.2011 kommt es in Eisenach, in der Wartburg Sparkasse, 99817 Eisenach, Nordplatz 13, zu einem bewaffneten Überfall. Zwei maskierte Täter fordern unter Vorhalt eines revolverähnlichen Gegenstandes die Herausgabe von Bargeld und flüchten, vermutlich mit zwei Fahrrädern, mit dem erbeuteten Geld. Dabei wird der Filialleiter verletzt.

Im Laufe der Fahndungsmaßnahmen wird ein Wohnmobil in Eisenach-Stregda festgestellt. Bei Annäherung einer Polizeistreife an das Wohnmobil nehmen diese schussähnliche Geräusche wahr und gehen in Deckung. Kurze Zeit später schlagen aus dem Dach vom Wohnmobil Flammen.

Bei der Brandbekämpfung werden im Fahrzeug zwei unbekannte Personen mit offenem Schädel und vermutlichen Schussverletzungen sowie mehrere brandbeeinträchtigte und aufmunitionierte Waffen festgestellt.

Meldung und Veranlassetes

Durch die PD Gotha wird am 04.11.11, 12.30 Uhr über den Führungs- und Lagedienst des TLKA die Rufbereitschaft der Tatortgruppe (TOG) - KHKin Michel, KK Hoffmann und PM Schminkel - zu einem ausgebranntem Wohnmobil mit zwei darin liegenden unbekanntenen Personen mit Schussverletzungen zur Unterstützung der Tatortarbeit angefordert.

Bei Ankunft am Tatort in Stregda bei Eisenach wird eine Lageeinweisung durch KOK Lotz (KPS Eisenach/ Lt.Komm.1) sowie den Polizeiführer PD Menzel (Leiter PD Gotha) durchgeführt, anwesend sind weiterhin PR Gubert (Leiter PI Eisenach) sowie KHKin Knobloch (KPI Gotha/ 1.SB'in Komm.1). Dabei wird bekannt, dass das Wohnmobil von außen durch die Feuerwehr ins Innere hinein gelöscht wurde, so dass der komplette Innenraum löschwasserdurchnässt ist. Weiterhin sind bereits sämtliche Dokumentationsmaßnahmen im Außenbereich vom Fahrzeug und im Fahrzeuginnenen durch die FW Eisenach, durch Beamte der KPS Eisenach/ Kriminaltechnik sowie Beamte des KDD der KPI Gotha abgeschlossen. Im Aufenthaltsraum des Wohnmobils wurde durch den Polizeiführer PD Menzel der Stecker einer unter dem Tisch stehenden Starterhilfe gezogen.

Durch KHKin Michel und KK Hoffmann (TOG/ TLKA) wird sich ein erster Überblick über die Situation im Wohnmobil verschafft. Die Zugangstür zum Wohnmobil steht nach außen offen und ist im oberen Bereich brandbetroffen. Über das vom Brand beschädigte Dach wurde durch Kräfte der Feuerwehr sowie der KPS Eisenach eine Allwetterplane gezogen. Im Gang liegen zwei männliche Leichen, beide mit Schussverletzungen und teilweise offenem Schädeldach - eine im Eingangsbereich vorn, die andere im hinteren Teil vom Aufenthaltsraum des Wohnmobils. Ein spurenschonendes Betreten des Wohnmobils ist aufgrund der räumlichen Begrenztheit nicht möglich. Im kompletten Aufenthaltsraum und auf den Leichen liegen verteilt Brandschutt, zerschmolzene Teile vom Dach sowie bluttypische Substanzen und Gewebeteile.

Weiterhin werden mehrere Waffen, teilweise eingeklemmt unter den Leichen, auf dem Gasherd und auf dem Tisch festgestellt. Alle offen liegende Waffen im Aufenthaltsraum des Wohnmobils sind feucht, brandschuttbehaftet sowie thermisch beeinflusst. Die im unmittelbaren Eingangsbereich auf dem Boden in der Nasszelle in Griffweite der hinteren Leiche liegende und geladene Pistole "HK P2000" - wird vor Abtransport des Wohnmobils dokumentiert (Nummerntafel 5 - entspricht dem Komplex 1.5 - Hygienebereich) und sofort gesichert, um eine weitere Spurenkontamination durch den angewiesenen Abtransport des Wohnmobils zu verhindern. Die Waffennummer wird zeitnah über INPOL abgefragt. Diese Waffe steht im Zusammenhang mit der SOKO "Parkplatz" in Fahndung !

Der Wohnwagen wird zeitnah auf Weisung des Polizeiführers PD Menzel (Soko Capron) zum Abschleppunternehmen "Tautz" nach Eisenach abgeschleppt und verbleibt dort für weitere Spurensicherungsmaßnahmen.

Die beginnende Spurensuche und -sicherung durch die Tatortgruppe beim Abschleppunternehmen "Tautz" beschränkt sich weisungsgemäß vorerst auf die Bergung der Leichen und die Feststellung der Identität der zwei unbekanntenen Toten

durch molekulargenetische und daktyloskopische Vergleichsuntersuchung sowie die Tatnachweisführung durch eine Spurensicherung der Waffen bzw. Waffenteile. Das daktyloskopische und molekulargenetische Untersuchungsmaterial wird unter den bestehenden Gegebenheiten zeitnah gesichert. Zuvor wird durch die Beamten der Tatortgruppe spurensicherungssystematisch Schmauchspuren von den Händen der Leichen gesichert. Alle Hände waren als Spurenträger durch sekundäre Brand- und Löschspuren sowie durch die Schussverletzungen beeinträchtigt und schwer zu bearbeiten. Eine sofortige Untersuchung wird vom Polizeiführer PD Menzel veranlasst, das Vergleichsmaterial wird in der Nacht vom 04.11. zum 05.11.2011 durch PK Hopf ins TLKA gebracht und eine sofortige Täteridentifizierung veranlasst.

Bei der Bergung der Leichen werden 2 Waffen "Pumpgun", 2 Waffen "HK P2000", 1 Revolver, 1 Magazin, 2 Hülsen "RWS, Kal. 12/70;Flintenlaufgeschoss Brenneke" und mehrere Patronen aufgefunden und gesichert. Alle Waffen sind geladen. Diese Spuren werden gemäß Weisungslage sofort von der TOG/TLKA zum BKA gesendet, um eine komplexe allgemeine Spurenuntersuchung sowie die waffenrechtliche und waffentechnische Begutachtung durchführen zu lassen. Die Waffen werden am 04.11.11 durch KHM Köllner/ KPI Gotha - K.1 nach der Spurensicherung teilweise entladen und vor Abtransport ins BKA am 05.11.2011 nochmals durch KHK Pinnow (TLKA/ Dez.44) am 05.11.11 entladen und gesichert. Teilweise werden auch noch Patronen aus dem Lauf gesichert.

Die Leichen werden durch ein Bestattungsinstitut aus Eisenach nach Jena verbracht.

Die Waffen und Waffenteile sowie Patronen und Hülsen werden am 05.11.2011 durch zwei Beamte der PIZD Gotha in das BKA zur Untersuchung transportiert (Übergabeprotokoll vom 05.11.2011, Protokoll über kriminaltechnische Tatortarbeit und Spurenliste der TOG vom 05.11.2011)

Die Sektion der Leichen findet zeitgleich am 05.11.2011 in der Zeit von 10.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Rechtsmedizinischen Institut der FSU Jena unter Leitung von Dr. Heiderstedt und Frau Dr. Höfig (siehe Sektionsgutachten Dr. Heiderstedt) statt. Die Spurensuche und Spurensicherung wird durch Beamte der Tatortgruppe des TLKA - KHK Zeiske, KKin Rath und KK Schwanengel - im Beisein von Beamten der KPS Eisenach (Komm.1) durchgeführt.

Vor der Sektion werden im Klinikum Jena CT-Röntgenaufnahmen von beiden Leichen gefertigt.

Am 05.11.11 findet die fortführenden Spurensuche und -sicherung sowie die Dokumentation des Wohnmobils durch KHK Harder und KOK Sopushek (KPI Gotha/ Kriminaltechnik) statt. Es werden weiterhin eine Maschinenpistole auf der rechten Sitzbank (hat Ladehemmung und ist stark brandbeeinträchtigt), ein Magazin, eine Patrone, ein Revolver (im Schrank unter dem Kühlschrank in einer Plastiktüte), eine weitere Pistole in einem Rucksack auf der Matratze der hinteren oberen Schlafkabine und eine Handgranate sowie mehrere Patronen aufgefunden. Die Waffen, das Magazin und die Patrone werden noch an Ort und Stelle dokumentiert und für eine sich sofort anschließende komplexe Spurenuntersuchung in das BKA gesandt. Die Handgranate verbleibt im TLKA/ Sachbereich USBV und wird dort untersucht (siehe Protokoll USBV).

In der Garage (hinteres unteres Bettgestell ist eingeklappt) vom Wohnmobil werden zwei Fahrräder gesichert. Auf der Matratze der hinteren oberen Schlafkabine (K.1.7) werden Geldscheine in einem Rucksack - teilweise noch in Banderolen der Sparkasse Arnstadt-West gebunden und in Bonbontüten verpackt - aufgefunden. 71.915 Euro werden in einer Plastiktüte unterhalb der Küchenspüle sowie weiteres Geld in einer schwarzen Bauchtasche auf der rechten Sitzbank festgestellt. Die Fahrzeugschlüssel vom Wohnmobil werden aus einer schwarzen Bauchtasche auf der Matratze der hinteren oberen Schlafkabine (K.1.7) gesichert. Anschließend wird der gesamte Inhalt des Wohnmobils aus den jeweiligen Komplexen und Bereichen (mit Bildtafeln dokumentiert) gesichert.

Vom 06.11. bis 16.11.2011 wird in der KPI Gotha durch KOK Sopuschek die allgemeine Dokumentation und Auflistung der gesicherten Gegenstände aus den jeweiligen Entnahmebereichen (durch Bildtafeln kenntlich gemacht) durchgeführt und der Tatortgruppe am 17.11.2011 übergeben.

Am 17.11.2011 wird die Soko "Capron" durch die zentrale BAO "TRIO" übernommen, welche federführend das BKA leitet. Die Beamten der TOG des TLKA werden am 21.11.2011 in die BAO "TRIO" eingegliedert.

Im Rahmen der ersten Auswertung der BAO "TRIO" werden am 18.11.2011 die Beamten der TOG des TLKA - KHK Zeiske und KKin Rath - beauftragt, Blutspuren im Wohnmobil fotografisch zu dokumentieren und gegebenenfalls zu sichern. Das Wohnmobil steht zu diesem Zeitpunkt noch im Abschleppunternehmen "Tautz" in Eisenach. Im Zuge der ersten Inaugenscheinnahme werden weitere Spuren festgestellt, die zunächst gesichert werden. Bei der Durchschau des Brandschuttes auf dem Fußboden, wird im Eingangsbereich am linken äußeren Fußende der Sitzbank, im Bereich hinter dem Fahrersitz, eine Patronenhülse 9mm Luger S&B festgestellt und gesichert. Im Anschluß daran werden die bluttypischen Anhaftungen zunächst fotografisch dokumentiert und dann mit Wattestielabrieben gesichert. Die Hülse wird am 18.11.2011 durch KOK Schwöder (BKA) zur Spurenuntersuchung an das BKA übergeben.

Am 19.11. und 20.11.2011 werden durch den Verantwortlichen für Tatortarbeit in der BAO "TRIO" KOK Burkhardt (BKA), KOKin Skottki und KK Hoffmann beauftragt, unter Einbindung der Technischen Einsatzinheit (TEE) der Bereitschaftspolizei Thüringen weitergehende Spurenuntersuchungen zu möglichen Schussbeschädigungen an den angrenzenden Wohnhäusern am Auffindungsort des Wohnmobils in Stregda durchzuführen. An einer gegenüberliegenden Hauswand wird eine kreisrunde Beschädigung festgestellt bzw. Spuren gesichert. Die Spurensuche mit dem Metallsuchgeräten der TEE nach einem möglichen Projektil verläuft negativ. Am 21.11. wird durch KK Hoffmann (TOG) und Herrn Hammer (TLKA/ Dezernat 33) die Schussbeschädigung dokumentiert und vermessen. Am 24.11.2011 untersuchen Ballistiker des BKA den Auffindungsort des Wohnmobils sowie die mögliche Beschädigung in der Hauswand.

Das Wohnmobil wird am 22.11.2011 in das TLKA verbracht. Eine eingehende Spurensuche nach einem weiteren Schussdefekt im Wohnmobil verläuft negativ.

Am 24.11.2011 übernimmt KOKin Skottki (TOG) die Spuren von KHK Harder und KOK Sopuschek (KPI Gotha/ KT). Dabei werden die fast ausschließlich in Griptüten gesicherten Spuren in Umzugskartons verpackt und in das TLKA verbracht.

Die weitere Spurensuche und -sicherung erfolgt ab dem 24.11.2011 in der Untersuchungsgarage der TOG durch KK Schwanengel, KOKin Skottki, KHK Zeiske, KKin Rath und PM Schminkel (TOG). Dabei werden aus mehreren Spuren oder Gegenständen heraus noch weitere Spuren im Detail fotografisch gesichert, dokumentiert und darüber hinaus spurenschonend verpackt. Einige vormals feuchte Spureenträger sind mit Schimmel befallen und werden aus den Griptüten entnommen und umverpackt. Verderbliche Lebensmittel werden in Absprache mit der TOG / BKA entsorgt. Die Verpackungen dieser Lebensmittel werden zur Untersuchung weitergegeben.

Das Wohnmobil wird komplett ausgeräumt und der Brandschutt, soweit möglich, ausgekehrt und nach weiteren relevanten Spuren durchsucht. Dabei wird am Heck des Fahrzeuges unter der Stoßstange eine Überwachungskamera entdeckt. Diese wird dokumentiert und gesichert.

Nach Beendigung der detaillierten Spurensicherung werden die Spuren am 05.12.2011 durch KOKin Skottki und KK Schwanengel nach Wiesbaden verbracht und dort an ZD31 (Tatortgruppe BKA) übergeben.